

**Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, FDP): Zugpferd Bern: Eidgenössische Medizinische Hochschule EMH Bern**

Die Stadt Bern ist heute das Zugpferd des Kantons Bern. Unsere Stadt soll diese Position während der nächsten Jahre gezielt ausbauen und dadurch an Bedeutung nicht nur innerhalb des Kantons, sondern auch innerhalb der ganzen Schweiz gewinnen. Bern soll bekannt werden als Stadt mit hoher Lebensqualität, starken Wirtschaftspartnern und exzellenten Bildungsstätten.

Eine für Bern bereits heute wichtige Branche ist im Medizinalbereich zu finden. Bern vereint vom zuständigen Bundesamt BAG über die eidgenössische Zulassungsstelle Swissmedic und dem Universitätsspital bis hin zu Herstellern von Medikamenten viele entscheidende Player der Medizinalbranche. Da es sich hierbei um eine Branche mit überdurchschnittlichem Wachstum handelt, scheint deren Stärkung mittels Gründung einer Eidgenössisch Medizinischen Hochschule EMH sinnvoll. Dadurch sollen auf dem Platz Bern Ausbildung, Grundlagenforschung und angewandte Forschung sowie Praxistransfer konzentriert und gefördert werden.

Aus Sicht der Fraktion FDP. Die Liberalen gilt es nun, die Weichen für eine EMH zu stellen und sich auf allen möglichen Kanälen dafür einzusetzen. Der Stadt Bern – und damit auch dem Gemeinderat – kommt hierbei als Standortgemeinde eine besondere Rolle zu. Bern hat zuhanden möglicher Partner sowie des Bundes aufzuzeigen, dass es eine EMH will und auch bereit ist, die dafür nötige Infrastruktur bereitzustellen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt:

1. Sich gestützt auf Art. 63a Abs. 1 der Bundesverfassung zusammen mit der Kantonsregierung sowie allfälligen privaten Vereinigungen für die Errichtung einer Eidgenössisch Medizinischen Hochschule in Bern einzusetzen. Dazu gehört insbesondere:
  - a) Ein Grundlagenkonzept welches aufzeigt, wie eine EMH errichtet werden kann (u.a. Bau- und Betriebsfinanzierung, Eigentumsverhältnisse, Aufsichtsverantwortung, Standort und Infrastruktur)
  - b) Ein Realisierungszeitplan, wann welche Planungsarbeiten/Massnahmen unternommen werden.
2. Dem Stadtparlament jährlich auf einer A4-Seite Bericht über unternommene und geplante Bemühungen zu erstatten.

Bern, 28. November 2013

*Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher*

*Mitunterzeichnende: Mario Imhof, Christoph Zimmerli, Pascal Rub, Dannie Jost, Dolores Dana*